

Bemerkungen

Klav = Klavier; o = oberes System;
u = unteres System; T = Takt(e);
Zz = Zählzeit

Quellen

- A Autograph der Originalfassung für Klavier zu zwei Händen, Stichvorlage für E. Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur Ms. 19201. 12 autograph paginierte Seiten (Paginierung der Seiten 2, 4, 6, 8 und 10 fehlt) auf 16-zeiligem Notenpapier, am Ende mit Namenskürzel signiert. Davor Titelblatt mit 26-zeiligem Notenpapier. Titel recto: [rechts oben:] *Bourrée fantasque* | Emmanuel | Chabrier. Vereinzelt Drucker- und Verlagsanmerkungen, darunter oben links auf dem Titelblatt 26 Mai [1891], möglicherweise das Eingangsdatum des Manuskripts beim Verlag bzw. beim Setzer.
- A₀ Autograph der Orchesterfassung (Fragment). Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur Ms. 20622. 16 autograph paginierte Seiten mit 22-zeiligem Notenpapier. Orchesterbesetzung: 2 Flöten (2. auch Piccolo), Oboe, 2 Klarinetten, Fagott, 2 Hörner, 2 Kornette, Posaune, Pauken, Schlagwerk, Klavier ad libitum und Streicher. Ausgeführt sind die Takte 1–125 mit Instrumentationslücken T 34–45, 60–70/71 (nur Streicher ausgeführt) sowie T 100–108 (nur 1. Flöte ausgeführt).
- E Erstaussgabe der Originalfassung für Klavier zu zwei Händen. Paris, Enoch Frères & Costallat, Plattennummer „E.F. & C. 1850.“, erschienen im Juli 1891. Titelblatt in Rotbraun mit stilisierter Blumenbordüre um Titel, Autor und Preisangabe: *A Edouard Risler* | *BOURRÉE FANTASQUE* |

POUR LE PIANO | PAR | Emmanuel Chabrier | Prix: 9^f | Paris, ENOCH FRÈRES & COSTALLAT, Editeurs, 27, Boulevard des Italiens | Tous Droits d'Édition, d'Audition, de Traduction, de Reproduction et d'Arrangements réservés. Notentext S. 2–13. Verwendetes Exemplar: Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur Vm12.5104A.

- E_{4ms} Erstaussgabe der Fassung für Klavier zu vier Händen. Paris, Enoch Frères & Costallat, Plattennummer „E.F. & C. 1896.“, erschienen vermutlich im November 1891. Titelblatt wie E, jedoch ohne Widmung und mit veränderter Preisangabe: *Piano seul net: 3^f* | *Piano à 4 mains net: 4^f*. Notentext S. 2–19. Auf der 1. Notenseite oben: *ARRANGEMENT A QUATRE MAINS* | par LAUTEUR. Verwendetes Exemplar: Bibliothèque nationale de France, Signatur Vm12i.435 mit Dépôt-légal-Stempel und Aufdruck 1891.

Zur Edition

Da Chabrier nachweislich die Druckfahnen Korrektur las, bildet die Erstaussgabe E die Hauptquelle der vorliegenden Ausgabe. Die gegenüber dem Verleger erwähnten Veränderungen in der 2. Korrekturfahne zur Erleichterung der Lektüre und Ausführung (siehe *Vorwort*) sind allerdings nicht so gravierend, wie man annehmen könnte. Die Lektüre des Notentexts wurde insofern erleichtert, als an einigen Stellen in A als Einzelstimmen notierte Noten in E akkordisch im Sinne eines freien Klaviersatzes zusammengefasst wurden (Streichung von Doppelhaltungen und Pausen für nicht weitergeführte Stimmen; in vorliegender Edition konsequent auch in Parallelstellen getilgt). Was die Ausführung betrifft, fördert zwar ein Vergleich des Autographs A mit E zahlreiche Modifikationen für Dynamik und Artikulation, in wenigen Fällen auch für Tonhöhen zu Tage, als spieltechnische Erleichterungen im engeren Sinne sind

jedoch nur vier Stellen (T 222, 250, 297, 299, vgl. *Einzelbemerkungen*) anzusehen. Trotz der Sorgfalt, mit der Chabrier die Drucklegung begleitete, findet sich in E noch eine Reihe von Versehen und Inkonsistenzen. Sie konnten mithilfe von A sowie der von Chabrier auf der Grundlage von E erstellten Bearbeitungen – der vierhändigen Fassung E_{4ms} (dessen autographe Vorlage nicht erhalten ist) und der Fragment gebliebenen Orchesterfassung A₀ – korrigiert werden. Doppelte Dynamikangaben für unteres und oberes System wurden vereinheitlicht und zwischen die Systeme gesetzt; entsprechende Wiederholungen in Folgetakten wurden stillschweigend getilgt.

Einzelbemerkungen

- In A₀ Tempoangabe zu Beginn *Vivo*. Auftakt zu 1: In A *staccatissimo* statt *marcatissimo*.
- 8 o: In E fehlt Legatobogen; Edition nach A, E_{4ms}, vgl. auch Parallelstelle T 56.
- 15 o: In E Staccatopunkt statt Staccatostrich zu 1. Note, sicher Versehen (in A₀ Staccatostrich).
- 21 o: In A 1. Akkord es^2/b^2 .
- 21, 142 o: In E Bogen zwischen Vorschlagsnote und 1. Hauptnote, nicht übernommen, da singulär (Bögen sonst nur für mehrere Vorschlagsnoten, vgl. T 349 ff.); Edition nach A, E_{4ms}.
- 24: In A *f* zu beiden Systemen notiert, in E nur zu Klav u; Edition setzt *f* zur Mitte.
- 26 u: In E fehlen 2. und 3. Tenutostrich; Edition nach A.
- 29 o: In E fehlt Staccatopunkt zu letzter Note; Edition nach A, E_{4ms}.
- 32 o: In A Staccatopunkte zu den drei 16tel-Noten *g*.
- 36 u: In A Legatobogen von 3. Note T 36 bis 1. Note T 37.
- 37: In A \llcorner von ♩ bis Taktende.
- 49 o: In A 1. Akkord $d^1/f^1/g^1$, an Parallelstelle T 216 jedoch $d^1/es^1/g^1$.
- 50 o: In A 1. Akkord $b/d^1/g^1$, an Parallelstelle T 217 jedoch $b/es^1/g^1$.
- 54 u: In E fehlt Staccatostrich zu 2. Oktave; Edition nach A.

- 56 o: In E 7. mit 8.–10. Note zusammengebalkt, vgl. jedoch T 8; Edition nach A.
- 57 o: In E fehlt Staccatostrich zu 3. Note; Edition nach A, vgl. auch T 58.
- 60: In A, E * erst am Taktende, Edition gleicht an T 227 an.
- 63: In A *sf* zu 2. Akkord.
- 64, 66: In A, E fehlt 1. * in T 64, in E fehlen 2. $\text{\textcircled{S}}$ und 2. * in T 66; in E_{4ms} jeweils nur einmal $\text{\textcircled{S}}$ (Zz 1) und * (Zz 2); Edition ergänzt nach A und vereinheitlicht.
- 68 o: In E fehlt *sf*; Edition nach A bzw. E_{4ms} (dort >).
- 71 f. u: In E fehlt Staccatostrich zu 2. $\text{\textcircled{J}}$; Edition nach A (in E_{4ms} Staccatostriche nur T 70).
- 74: * nur in A.
- 76: In A, A₀ $\text{\textcircled{>}} sf \text{\textcircled{>}}$ zu 2. Note Klav o, A *sf* $\text{\textcircled{>}}$ zu 3. Akkord Klav u.
o: In A *molto espressivo* bereits zu T 74, in A₀ *espressivo* zu T 73.
- 86, 88 u: In E fehlt in Oberstimme Tenutostrich mit Staccatopunkt zu 2. Note; Edition nach A, E_{4ms}.
- 92 u: In E 1. Note der Unterstimme $\text{\textcircled{J}}$ statt $\text{\textcircled{J}}$; Edition nach A, E_{4ms}, vgl. auch T 91.
- 95 o: In E_{4ms} zu $\text{\textcircled{J}} fis^1$ *molto espressivo*, T 99 zu $\text{\textcircled{J}} g^1$ *sfpp>*.
- 109 u: In A *sf* zu 1. Note, könnte in E aus Versehen fehlen.
- 113: *pp* nur in A.
- 124, 194 o: In A $\text{\textcircled{J}}$, in E in T 124 zu $\text{\textcircled{J}}$ geändert, vermutlich soll diese Änderung auch für T 194 gelten, da in E_{4ms} $\text{\textcircled{J}}$ in T 124 und 194.
- 127: In A₀ *Moderato* bereits zu T 125.
- 129: $\text{\textcircled{>}}$ nur in A.
- 131 u: In E fehlt Portatostrich zu 2. Akkord der Oberstimme; Edition nach A.
- 132: In A *poco accelerando* bereits T 131.
o: In A Haltebögen zu den letzten beiden Akkorden, oberer Bogen könnte auch als Portatobogen gemeint sein.
- 133: In E_{4ms} *A tempo Vivo* bereits zu T 131.
- 146: In A *f* zu letzter Achtelnote, könnte in E aus Versehen fehlen.

- 150: In A *pp* für beide Systeme.
- 155: In E fehlen $\text{\textcircled{S}}$ und *, vgl. T 159; Edition ergänzt nach A.
- 156 o: In A, E ohne Staccatostrich zu letztem Akkord; Edition ergänzt nach E_{4ms} (dort Staccatopunkt) und in Anlehnung an T 160.
- 161 o: In E fehlt *sf*; Edition nach A, E_{4ms}.
- 163 o: In E fehlt Bogen, nach A, E_{4ms} ergänzt, vgl. auch T 161.
- 167: In A *sf* nur zu Klav u, in E zu beiden Systemen; Edition setzt *sf* zur Mitte.
- 194 o: Siehe Bemerkung zu T 124.
- 195: In E fehlt *, Edition nach A, E_{4ms}. – In A, E fehlt $\text{\textcircled{S}}$, Edition nach E_{4ms}.
- 196 u: In A, E fehlt $\text{\textcircled{J}}$ vor B; Edition ergänzt nach E_{4ms}.
- 220, 222 u: In A Staccatostrich zu 1. und 2. Oktave (T 220) bzw. zu 1. Oktave (T 222).
- 222 u: In A $\text{\textcircled{J}} d$ mit Unteroktave D.
- 225 o: In A, E Staccatopunkt statt Staccatostrich zu 1. Note, vgl. aber T 58.
- 228: In E, E_{4ms} ohne Dynamik, in A *ff* bereits Mitte T 227; Edition ergänzt *ff* in Anlehnung an T 61.
- 230 u: Staccatostrich zu 1. Akkord nur in A.
- 243: In E fehlt $\text{\textcircled{>}}$; Edition ergänzt nach A, E_{4ms} (dort allerdings $\text{\textcircled{>}}$ bereits ab 1. Note).
- 248 o: In E fehlt *sf*; Edition nach A, E_{4ms}, vgl. auch T 250.
- 250 u: In A 1. Note $\text{\textcircled{J}} G$, 2. Note $\text{\textcircled{J}} G_1$, also zwei Oktaven tiefer als in E.
- 253: In A *dim.* $\text{\textcircled{>}}$ erst ab T 254.
u: In E ohne Portatobogen; Edition ergänzt nach A und E_{4ms}.
- 273 u: Artikulation zu Akkorden e^1/g^1 unklar; in A Staccatostriche, in E, E_{4ms} Tenutostriche, möglicherweise aus Versehen, vgl. T 277 f.
- 295: In A *f* statt *p*.

297: In A Zz 1

299: In A Zz 1

- 301 o: In E > zu $\text{\textcircled{J}} c^2$, in A ohne Haltebogen und mit Staccatopunkt und Tenutostrich; Edition nach E_{4ms}.
- 308: In E $\text{\textcircled{S}}$ wohl aus Platzgründen bereits zu Zz 2 T 307; Edition nach A, E_{4ms}.
- 315 u: In A $\text{\textcircled{<}}$ 1.–2. Zz.
- 319 u: In A *f* und *sf* zu 1. Akkord; in E nur *f*, obwohl *f* bereits mittig zwischen beiden Systemen; Edition tilgt *f* und setzt *sf* in Anlehnung an T 321.
- 333–335: In A $\text{\textcircled{<}}$ von T 333 Zz 2 bis T 335 Zz 1.

München, Frühjahr 2012
Peter Jost

Comments

pf = piano; *u* = upper staff; *l* = lower staff; *M* = measure(s)

Sources

- A Autograph of the original 2-hand piano version, engraver's copy for F. Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark Ms. 19201. 12 autograph numbered pages (pp. 2, 4, 6, 8 and 10 lack numbers) on 16-stave music paper, with the composer's abbreviated signature at the end. Preceded by a title page on 26-stave music paper. Title recto: [upper right:] *Bourrée fantasque* | *Emmanuel* | *Chabrier*. Occasional printer's and publisher's marks, including at upper left of the title page *26 Mai* [1891], possibly the date of the manuscript's receipt by the publisher or typesetter.
- A₀ Autograph of the orchestral version (fragment). Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark Ms. 20622. 16 autograph numbered pages of 22-stave music paper. Orchestration:

2 flutes (2nd also piccolo), oboe, 2 clarinets, bassoon, 2 horns, 2 cornets, trombone, timpani, percussions, piano ad lib. and strings. M 1–125 are extant, with gaps in instrumentation at M 34–45, 60–70/71 (where only the string parts are written out) as well as at M 100–108 (where only flute 1 is written out).

F First edition of the original version for piano, 2-hands. Paris, Enoch Frères & Costallat, plate number “E.F. & C. 1850.”, published in July 1891. Red-brown title page with a stylised floral border around title, author and price information: *A Edouard Risler | BOURRÉE FANTASQUE | POUR LE PIANO | PAR | Emmanuel Chabrier | Prix: 9^f | Paris, ENOCH FRÈRES & COSTALLAT, Editeurs, 27, Boulevard des Italiens | Tous Droits d’Edition, d’Audition, de Traduction, de Reproduction et d’Arrangements réservés*. Musical text on pp. 2–13. Copy consulted: Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark Vm12.5104A.

F_{4ms} First edition of the version for piano 4-hands. Paris, Enoch Frères & Costallat, plate number “E.F. & C. 1896.”, probably published in November 1891. Title page as F, but without dedication and with different price information: *Piano seul net: 3^f | Piano à 4 mains net: 4^f*. Musical text on pp. 2–19. At the top of the first page of music: *ARRANGEMENT A QUATRE MAINS | par L’AUTEUR*. Copy consulted: Bibliothèque nationale de France, shelfmark Vm12i.435, with legal deposit stamp and date 1891.

About this edition

Since Chabrier is known to have read the proofs, the first edition F is the primary source for our edition. The changes in the second proofs mentioned to the publisher as intended to facilitate reading and execution (see the *Preface*) are

not in fact as far-reaching as one might expect. The legibility of the musical text has been simplified by taking notes written as separate parts in A and bringing them together in F as chords, creating a free piano texture (achieved through deletion of double-stems and rests where a part is not continued; in our edition we have consistently deleted these, including those in analogous passages). As for the execution, a comparison of A and F reveals many changes of dynamics and articulation, and in a few cases of pitches too, but practical simplifications in a narrower sense are only to be found at four places (M 222, 250, 297, 299; see the *Individual comments*). In spite of the care that Chabrier took over the preparations for printing, F still contains a series of errors and inconsistencies. These can be corrected using A and the arrangements made by Chabrier based on F, i. e. the 4-hand version F_{4ms} (whose autograph version is not extant) and the fragmentary orchestral version A₀. Duplicate dynamic markings in lower and upper staves have been rendered consistent by being placed between the staves; corresponding recurrences in later measures have been deleted without comment.

Individual comments

A₀ has tempo marking *Vivo* at the beginning.

Upbeat to M 1: A has *staccatissimo* instead of *marcatissimo*.

8 u: F lacks legato slur; our edition follows A and F_{4ms}; cf. also the parallel passage at M 56.

15 u: F has a staccato dot instead of staccato dash on 1st note, surely an error (A₀ has staccato dash).

21 u: 1st chord in A is *eb²/bb²*.

21, 142 u: F has a slur between the grace note and 1st main note; we have not adopted this, as it is a unique occurrence (slurs are otherwise used only where there are several grace notes; cf. M 349 ff.); we follow A and F_{4ms}.

24: A has *f* at both staves, while F has it only in pf l; we place *f* between the staves.

26 l: F lacks 2nd and 3rd tenuto dashes; we follow A.

29 u: F lacks staccato dot at last note; we follow A and F_{4ms}.

32 u: A has staccato dots on the three 16th-notes *g*.

36 l: A has legato slur from 3rd note of M 36 to 1st note of M 37.

37: A has \llcorner from \sharp to end of measure.

49 u: 1st chord in A is *d¹/f¹/g¹*, but the parallel passage at M 216 has *d¹/eb¹/g¹*.

50 u: 1st chord in A is *bb/d¹/g¹*, but the parallel passage at M 217 has *bb/eb¹/g¹*.

54 l: F lacks staccato dash at 2nd octave; we follow A.

56 u: 7th note in F is beamed together with 8th–10th notes; but cf. M 8; we follow A.

57 u: F lacks staccato dash on 3rd note. We follow A; cf. also M 58.

60: A and F have \ast only at the end of the measure; we standardise to match M 227.

63: A has *sf* at 2nd chord.

64, 66: A and F lack the 1st \ast in M 64, while F lacks 2nd \mathfrak{S} and 2nd \ast in M 66; F_{4ms} each time only has one \mathfrak{S} (on beat 1) and \ast (on beat 2); our edition adds them, following A, and makes both places consistent.

68 u: F lacks *sf*; we follow A and F_{4ms} (which there has >).

71 f. l: F lacks staccato dash on 2nd ♪ ; we follow A (F_{4ms} only has staccato dashes at M 70).

74: \ast only in A.

76: A and A₀ have $\llcorner sf \gg$ at 2nd note in pf u, A has *sf* \gg at 3rd chord of pf l.

u: A has *molto espressivo* already at M 74, while A₀ has *espressivo* at M 73.




86, 88 l: F lacks tenuto dash with staccato dot on 2nd note in top part; we follow A and F_{4ms}.

92 l: 1st note of lower part in F is ♪ instead of ♩ ; we follow A and F_{4ms}; cf. also M 91.

95 u: F_{4ms} at $\text{♪} f\sharp^1$ has *molto espressivo*, M 99 at $\text{♪} g^1$ has *sfpp>*.

109 l: A has *sf* at 1st note; its absence from F may be an oversight.

113: Only A has *pp*.

124, 194 u: A has , changed in M 124 of F to ; this change should probably also apply to M 194, since F_{4ms} has  in M 124 and 194.

127: A₀ has *Moderato* already at M 125.

129: \succ only in A.

131 l: F lacks portato dash on 2nd chord of top part; we follow A.

132: F has *poco accelerando* already at M 131.

u: A has ties at the final two chords; the upper slur might also be intended as a portato slur.

133: F_{4ms} already has *A tempo Vivo* at M 131.

146: A has *f* at final eighth note; possibly absent from F through oversight.

150: A has *pp* for both staves.

155: F lacks \mathfrak{S} and \ast ; cf. M 159; we add them, following A.

156 u: A and F lack staccato dash at final chord; we add them, following F_{4ms} (where there is a staccato dot) and by analogy to M 160.

161 u: F lacks *sf*; we follow A and F_{4ms}.

163 u: F lacks slur; added following A and F_{4ms}; cf. also M 161.

167: A only has *sf* in pf l, in F it is present in both staves; we place *sf* between the staves.

194 u: See comment on M 124.

195: F lacks \ast ; we follow A and F_{4ms}. – A and F lack \mathfrak{S} ; we follow F_{4ms}.

196 l: A and F lack \natural before *Bb*; we add, following F_{4ms}.

220, 222 l: A has staccato dash at 1st and 2nd octave (M 220) and 1st octave (M 222) respectively.

222 l: A has \downarrow *d* with lower octave *D*.

225 u: A and F have a staccato dot instead of staccato dash at 1st note; but cf. M 58.

228: F and F_{4ms} lack dynamic marking; A already has *ff* at middle of M 227; we add *ff* by analogy to M 61.

230 l: Staccato dash on 1st chord only in A.

243: F lacks \succ ; we add, following A and F_{4ms} (where, in fact, \succ is already present from 1st note).

248 u: F lacks *sf*; we follow A and F_{4ms}; cf. also M 250.

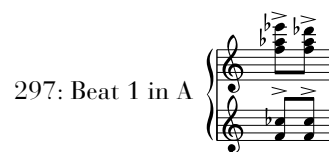
250 l: In A 1st note \downarrow is *G*, 2nd note \downarrow *G*₁, thus two octaves lower than in F.

253: In A the *dim.* \succ only begins in M 254.

l: F lacks portato slur; we add, following A and F_{4ms}.

273 l: Articulation at *e*¹/*g*¹ chords is unclear; A has staccato dashes, F and F_{4ms} have tenuto dashes, possibly in error; cf. M 277 f.

295: A has *f* instead of *p*.



301 u: F has $>$ at \downarrow *c*², A without tie and with staccato dot and tenuto dash; we follow F_{4ms}.

308: In F \mathfrak{S} , probably for reasons of space, already at 2nd beat of M 307; we follow A and F_{4ms}.

315 l: A has \leftarrow on 1st and 2nd beats.

319 l: A has *f* and *sf* at 1st chord; F only has *f*, although *f* is already present between the two staves; we delete *f* and substitute *sf* by analogy to M 321.

333–335: A has \leftarrow from 2nd beat of M 333 to 1st beat of M 335.

Munich, spring 2012
Peter Jost